

AKL-tec blickt auf ein positives Jahr zurück **Erfolgreiche Baumusterprüfung und Neuentwicklungen kennzeichneten 2017**

(Alsdorf, 02.01.2018) – Ein Jahreswechsel ist stets auch eine gute Gelegenheit Bilanz zu ziehen. Für die AKL-tec GmbH, ein kleines Maschinenbauunternehmen aus Alsdorf/Sieg im nördlichen Rheinland-Pfalz, fällt diese Bilanz für das Jahr 2017 positiv aus, wenngleich die Herausforderungen und Unwägbarkeiten in dem per se globalen Markt für Logistikautomation durchaus komplexer geworden sind. Neben unsichereren Zeiten fordern Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Innovationskraft und Flexibilität der Marktteilnehmer.

„Hinter uns liegt ein weiteres aufregendes und erfolgreiches Jahr“, kommentiert Rüdiger Elben, Geschäftsführer der AKL-tec GmbH. Im vergangenen Jahr ist das Team weiter gewachsen, so dass rund 60 Mitarbeiter den täglichen Betrieb im Bereich der Konstruktion und Entwicklung, der Fertigung und dem Vertrieb unterstützen. „Beim Jahresumsatz konnten wir das Vorjahresniveau halten, während wir für den ersten Teil von 2018 mit einem leicht rückläufigen Markt rechnen. Mit neuen Produkten und Konzepten treten wir dennoch an, auch in diesem Jahr eine mäßige Steigerung zu erzielen“, erklärt Elben.

Wie in jedem Jahr präsentierte sich AKL-tec auf der LogiMAT in Stuttgart und der transport+logistik in München. Auf den Messen wurde erstmalig das neue APACHE flying forklift System vorgestellt. Das innovative Konzept zur Vermessung von Fracht in der Durchfahrt fand großen Anklang.

Die „Pallet Dimensioning Days“ waren der bemerkenswerte Höhepunkt des vergangenen Jahres. An dem internationalen Integratorentreffen Anfang September, das dem Anlass entsprechend in einem Technikmuseum ausgerichtet wurde, nahmen Partner des Unternehmens aus aller Welt teil. Interessante Best-practice Beispiele und Vorträge, Austausch von Expertenwissen und das „Networking“ standen im Fokus der drei Tage. Ein weltweites Netzwerk für die Lösung von Aufgaben rund um die Dimensionsvermessung ist eine Voraussetzung zur Belieferung einer globalisierten Branche.

Im November 2017 wurden neue Baumuster insbesondere für die Flying Forklift Produkte zur rechtlich relevanten Verwendung der ermittelten Frachtdimensionen in den Vereinigten Staaten von Amerika durch die NTEP erteilt.

Insbesondere marketing-relevante Maßnahmen wurden verstärkt. Seit Anfang 2017 arbeitet AKL-tec eng mit der PR-Agentur Jansen Communications zusammen. Zusätzlich wurde der bislang eher technisch-rudimentäre Marketingansatz um Auftritte im Bereich Social Media ergänzt. Die Wahrnehmung des Unternehmens wird zusätzlich durch die Einführung eines CI erstmalig ausgerichtet und gesteuert. Derzeit befindet sich ein neuer Internetauftritt in Arbeit, der Anfang 2018 veröffentlicht wird.

„Den technischen und unternehmerischen Herausforderungen, die uns in 2018 erwarten, werden wir uns mit der gewohnten Offenheit und dem ungebrochenen Drang zum Querdenken stellen. Innovation und Servicequalität werden dabei unsere wichtigsten Ausrichtungspunkte sein“, resümiert Rüdiger Elben.